



IKSE

• MKOL

Internationale Kommission zum Schutz der Elbe
Mezinárodní komise pro ochranu Labe

2008 - 2010

Zum 1. Januar 2011 hat die Tschechische Republik den Vorsitz in der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) übernommen.
Neuer Präsident ist Herr Dr. Pavel Punčochář.

Für sein Wirken und seinen Einsatz als Präsident der IKSE
in den drei vergangenen Jahren gilt der Dank Herrn Dr. Fritz Holzwarth.

In der hier vorliegenden Zusammenfassung hat das Sekretariat der IKSE die wichtigsten Ergebnisse des breiten Aufgabenspektrums der Kommission in den Jahren 2008 bis 2010 zusammengestellt und möchte sich bei allen herzlich bedanken, die zur erfolgreichen internationalen Zusammenarbeit beigetragen haben.

2008

A wide river flows through a city, with a bridge in the distance and buildings on the left bank. The river is the central focus, with a concrete wall on the left and a bridge in the background. The sky is clear and blue.

Januar: **Präsidentschaftsübergabe +++** Februar: **Fachgespräche +++** März: **Alarmmodell Elbe - neue Version +++** April: **Internationales Elbeforum +++** Juni: **Arbeitstreffen Vertreter Hauptwarnzentralen +++** Juni: **Weltausstellung Saragossa - Beitrag Elbe und IKSE +++** September: **„Die Fischfauna des Elbestroms“ +++** Oktober: **Zwischenbericht Niedrigwasserstatistik +++** Magdeburger Gewässerschutzseminar +++ Dezember: **Internationaler Bewirtschaftungsplan zur Anhörung der Öffentlichkeit**

2009

A wide river flows through a city, with a bridge in the distance and buildings on the left bank. The river is the central focus, with a concrete wall on the left and a bridge in the background. The sky is clear and blue.

April: Internationales Elbeforum +++ Mai: Runder Tisch +++ August: „Zweiter Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ +++ September: Feldexperiment +++ Dezember: Internationaler Bewirtschaftungsplan

2010

A wide river flows through a city, with a bridge in the distance and buildings on the left bank. The river is the central focus, with a concrete wall on the left and a bridge in the background. The sky is clear and blue.

**März: Informationsblatt zum Bewirtschaftungsplan +++ April: Ausstellung Kulturlandschaft Elbe +++
Mai: Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie +++ Juni: Expertengespräch +++ September: Ad-hoc
Expertengruppe +++ Oktober: Magdeburger Gewässerschutzseminar +++ Abschlussbericht Ak-
tionsprogramm Elbe +++ Festveranstaltung 20 Jahre IKSE +++ Niedrigwasserstatistik der Elbe und
bedeutender Nebenflüsse +++ November: Arbeitstreffen Vertreter Hauptwarnzentralen**

Im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ werden mehr als 100 physikalische, chemische und biologische Parameter an 19 Messstellen (12 in Deutschland, 7 in der Tschechischen Republik) an der Elbe (9 Messstellen) und ihren Nebenflüssen (10 Messstellen – Moldau mit Berounka, Eger, Schwarze Elster, Mulde, Saale mit Unstrut und Weißer Elster, Havel mit Spree) untersucht. Das „Internationale Messprogramm Elbe“ wird jährlich aktualisiert.

Teil des Programms sind auch gemeinsame Probenahmen im Längsschnitt der Elbe von der Nordsee bis zur Quelle im Riesengebirge vom Hubschrauber aus, die in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils im Mai und August erfolgten.

Die Untersuchungsergebnisse für die Gewässergüte der Elbe und bedeutender Nebenflüsse im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ werden jedes Jahr in den „Zahlentafeln der physikalischen, chemischen und biologischen Parameter“ publiziert.

Für die hydrologischen Jahre 2007, 2008 und 2009 wurden die Zahlentafeln für Durchflüsse an 27 Pegeln der Elbe und ausgewählter Nebenflüsse sowie die Zahlentafeln für Schwebstoffe (Konzentrationen und Frachten) an 19 Schwebstoffmessstellen der Elbe und ausgewählter Nebenflüsse erarbeitet. Diese Zahlentafeln wurden mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen.

Übersichten über unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet der Elbe wurden jeweils für die Jahre 2007, 2008 und 2009 auf der Grundlage der Kriterien zur Beurteilung unfallbedingter Gewässerbelastungen im Rahmen des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ erarbeitet. Insgesamt gab es 43 unfallbedingte Gewässerbelastungen.

Die Funktion der Meldewege des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ wird regelmäßig überprüft. Die Tests erfolgten im Juli 2008, Januar und April 2009 sowie Februar und Juli 2010.



